

# Architektur – Fortbildung am Goetheanum 2012 – 2013

## Dokumentation

### Inhalt:

1. Module (Datum)
2. Programme
3. Vorträge
4. Betrachtungen
5. Übungen
6. Künstlerische Tätigkeiten
7. Kolloquien
8. Feedbacks
9. Dozentenliste
10. Studierende
11. Studien-Unterlagen
12. Marketing / Werbung
13. Sekretariat



[www.organisch-gestalten.eu](http://www.organisch-gestalten.eu)

## 1. Module

Modul 1: 26. – 28. Oktober 2012	Vorträge, Betrachtungen
Modul 2: 15. – 17. Februar 2013	Künstlerisches Tun: Plastizieren, Eurythmie
Modul 3: 12. – 14. April 2013	Klingende Architektur. Dreigliederung I.
Modul 4: Anfang Juni	(vorgesehen)

## 2. Programme

### Modul 1 26. - 28.10. 2012

Freitag, 26. Oktober 2012 - Glashaus am Goetheanum

19.00 Begrüßung, Vorstellungsrunde

19.30 *P.v.de Ree*: Architektur als Spiegel der Bewußtseinsentwicklung

21.00 Kennenlernen, offenes Gespräch

Samstag

9.00 *P.v.de Ree*: Der Gestaltungsansatz des Goetheanum und seiner Nebenbauten

10.30 *M. Zweifel*: Rundgang 1. Teil

14.00 Gespräch zu den Gestaltungsgrundsätzen und Gestaltungselementen

15.00 *M. Zweifel*: Rundgang 2. Teil

17.00 Gespräch zu den Gestaltungsgrundsätzen und Gestaltungselementen, ggf. mit Skizzieren

20.00 *K.-D. Bodack und andere*: Entwicklung der Architektur im 20. Jhd, esoterische Quellen und Wurzeln, Gespräch dazu

Sonntag

9.00 *K.-D. Bodack*: Gestaltungselemente Kontraste, Raster und Proportionen, Übungen in Skizzen

11.00 Gestaltungsmittel für organisches Gestalten, erste Übungen in Metamorphosen

12.30 Gespräch und Beschlussfassung über die weiteren Module

13.30 Ende

**Modul 2** 15. - 17.02. 2013

Freitag, 15. Februar 2013 - Plastiziererraum der Schreinerei, ‚Backofen‘ und Malschule am Goetheanum  
18:00 Begrüssung und Vorbesprechung.

20:00 Teilnahme am Vortrag von *Dr. Peter Selg*: ‚Der Sehnsuchtsschrei nach dem Geist‘ (Rudolf Steiner und die Grundsteinlegung des 1. Goetheanum) – *Grosser Saal*

Samstag, 16. Februar 2013

09:15 *Ch. Merz* Plastizieren I: Grundkörper erbilden, erfühlen, erfahren.

Kugel und Würfel (Krumme - Gerade, Impuls - Begrenzung).

Ei - Form (Dualität, Polarität).

Platonische Körper, Betrachtung (Einstieg).

11:00 *Ch. Merz* Eurythmie I: Innen – Aussen **IAO**, Lasten – Lichten **Λ V**, 5 - Eck und 5 - Stern, der Mensch ☆ ☆ **A E I O U**. Trigonometrie.

11:45 Teilnahme am Vortrag von *Christian Hitsch*: ‚Als Merkur in der Waage stand‘ (Grundmotive der Goetheanumbaukunst) – *Grosser Saal*

12:45 Mittagpause

14:30 Betrachtung der Gruppe ‚Menschheitsrepräsentant‘

15:30 Plastizieren II: Zwei Kugeln (klein/gross) verbinden in dynamischem Gleichgewicht durch den aktiv-fühlenden Menschen (Steigerung) – 1. Goetheanum

17:15 Eurythmie II: Grundmotive der künstlerischen Gestaltungselemente: apollinisches und dionysisches Prinzip. Einführung in dynamische Formverwandlungen (Lemniskate - Flügelmotiv)

18:15 Abendessen

19:30 Betrachtungen ‚organischer‘ Architektur: Wahrnehmung polarer Gestaltungstendenzen bei zeitgenössischen Architekten (Utilitarismus versus Gestaltungswillkür): „Was ist Organik?“ (Kolloquium)

20:45 Eurythmie III: Der dreigeteilte Raum: Geistiges (hinten-oben), Seelisches (Mitte), Physisch-Sinnliches (vorne-unten) in Faust und Mysteriendramen: AEIOU im Fünfstern frontal, zentriert. Formverwandlung und Umstülpung von der Lemniskate über das Flügelmotiv bis zum Kreis.

Sonntag, 17. Februar 2013

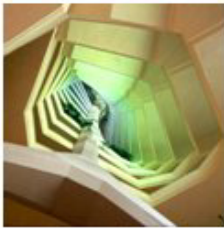
09:15 Eurythmie IV: Farbeurythmie (Malschule am Goetheanum): Polarität (gelb-blau), Steigerung (rot), Mischung (grün), Auflösung (weiss), Konzentration (schwarz).

10:45 Plastizieren III: Saturn- bis Mondsäule, Sockel- und Kapitellmotive in der Entwicklung.

Plastizieren im Wachstumsprinzip ‚Das Innere siegt‘ und ‚Das Äussere hat gesiegt‘.

Steigerung: Gestaltung der luziferischen und ahrimanischen Kräfte im Wachstumsstreben.

12:30 Abschluss des Arbeitstreffens: Aussprache, Fragen, Wünsche, nächster Termin, Inhalt.



Programm - Erweiterung

## Architektur-Fortbildung am Goetheanum

### Programm Modul 3 (Klingende Architektur. Dreigliederung I)

Verantwortung: Dipl.Ings. Peter Ferger, Karl-Dieter Bodack, Christian Merz

Goetheanistische Studienarbeit im Rahmen der Sektion für Bildende Künste

Einstieg möglich nach Absprache

Ort Modul 3: Goetheanum Schreinerei und Eurythmiehaus am Goetheanum / Dornach

Freitag, 12. April 2013

- 18:00 Treffen in der Wandelhalle am Goetheanum, Begrüssung zum Arbeitswochenende
- 18:30 Themeneinführung: ‚Organik und Metamorphose I‘ (Vortrag R.Steiner 25.März 1923)
- 19:30 *Vortrag Peter Ferger: ‚Architektur im Reigen der Künste – Mysterienweisheit‘*
- 21:00 Offenes Gespräch

Samstag, 13. April 2013

- 09:00 *Ch.Merz* Eurythmie I: Musikepochen vom Barock bis zur Neuzeit. Prinzip Leier und Flöte
- 09:45 *P.Ferger* Musik I: Pythagoras. Die Zahlenverhältnisse in der Musik und im Menschen
- 11:00 *Pause*
- 11:15 *P.F.* Musik II: Die Tonleiter und die menschliche Aufrichte. Intervalle
- 12:30 *Mittagpause*
- 14:30 *Ch.M.* Eurythmie II: Unteres / oberes Tetrachord. Dur / Moll. Ton / Intervall.
- 15:15 *P.F.* Musik III: Wie Architektur klingt. Beobachtungsübungen
- 16:30 *Pause*
- 16:45 *Vortrag Karl-Dieter Bodack: ‚Der dreigliedrige Mensch I. Allgemeine Menschenkunde‘*
- 18:15 *Abendessen*
- 19:00 *Ch.M.* Eurythmie III: Der dreigliedrige Mensch im dreieggliederten Innen- und Aussenraum
- 19:30 *K.D.Bodack* Kolloquium I: ‚Der dreigliedrige Mensch II. Holonische Systeme‘
- 21:00 Aussprache, Erfahrungsaustausch, Fragen, Bedürfnisse

Sonntag, 14. April 2013

- 09:00 *Ch.M.* Eurythmie IV: Tierkreis- und Planetenwirken.
- 09:45 *K.-D.B.* Kolloquium II: ‚Der dreigliedrige Mensch III. Die soziale Dreigliederung‘
- 11:00 *Pause* mit Aussprache, Fragen, Wünsche, nächster Termin, Inhalt.
- 11:15 *Ch.M.* Plastizieren: Polarität im Horizontalen, Dreigliederung im Vertikalen der Architektur
- 12:30 Abschluss des Arbeitstreffens

Themenausblick:

- ‚Organik und Metamorphose II‘ (Vortrag R.Steiner 25.März 1923)
- ‚Goethe: Reihe und Metamorphose (Morphologie, Botanik, Mensch)‘
- Doppelmotiv des 2.Goetheanumbaus. Betrachten der ‚Geronnenen Musik‘ am Bau.
- Wie Kamagedanke wirkt. Weiterführung zum Reinkarnationsgedanken (Karma-Wirken)
- Die geistige Aufgabe der Architektur im Reigen der Künste (R.Steiner GA 271 u. GA 276
- ‚Kunst und Kunsterkenntnis‘ und ‚Das Künstlerische in seiner Weltmission‘)

### 3. Vorträge

#### Modul 1:

*P.v.de Ree*: Architektur als Spiegel der Bewußtseinsentwicklung

*P.v.de Ree*: Der Gestaltungsansatz des Goetheanum und seiner Nebenbauten

*K.-D. Bodack*: Entwicklung der Architektur im 20. Jhd, esoterische Quellen und Wurzeln

*K.-D. Bodack*: Gestaltungselemente Kontraste, Raster und Proportionen

#### Modul 2:

*Dr.Peter Selg*: ‚Der Sehnsuchtsschrei nach dem Geist‘ (Rudolf Steiner und die Grundsteinlegung des 1. Goetheanum) *externer Vortrag*

*Christian Hitsch*: ‚Als Merkur in der Waage stand‘ (Grundmotive der Goetheanumbaukunst) *externer Vortrag*

#### Modul 3:

*P. Ferger*: ‚Wie Architektur klingt – eine menschenkundlich-geschichtliche Betrachtung‘

*K.-D. Bodack*: ‚Der dreigliedrige Mensch I. Allgemeine Menschenkunde‘

## 4. Betrachtungen

### Modul 1:

*M. Zweifel:* Rundgang Goetheanum Nebenbauten

*M. Zweifel:* Originalplastiken von Rudolf Steiner (Goetheanum-Archiv)

*M. Zweifel:* Formen des 1. u. 2. Goetheanumbaus (Plastizier-Atelier Schreinerei)

### Modul 2:

*Ch.Merz:* ‚Menschheitsrepräsentant‘ im Gruppenraum

*Ch.Merz:* ‚Organische‘ Architektur: Polare Gestaltungstendenzen bei zeitgenössischen Architekten (Utilitarismus versus Gestaltungswillkür)

### Modul 3:

*P. Ferger:* ‚Pythagoras. Die Zahlenverhältnisse in der Musik und im Menschen‘

‚Die Tonleiter und die menschliche Aufrichte. Intervalle‘

‚Wie Architektur klingt. Beobachtungsübungen‘

## 5. Übungen

### Modul 1:

*K.-D. Bodack:* Gestaltungselemente Kontraste, Raster und Proportionen, Übungen in Skizzen

### Modul 2:

*Ch.Merz:* Betrachtung der Saturn- bis Mondsäule, Sockel- und Kapitellmotive in der Entwicklung. Plastizieren im Wachstumsprinzip ‚Das Innere siegt‘ und ‚Das Äussere hat gesiegt‘. Steigerung: Gestaltung der luziferischen und ahrimanischen Kräfte im Wachstumsstreben.

### Modul 3:

*P.Ferger:* ‚Wie Architektur klingt. Beobachtungsübungen‘

### Modul 4: (in Planung)

*Ch.Merz: Zeichnen und Eurythmie:* Vom Innenkreis zur Lemniskate (1. Goetheanumbau), weiter zum Flügelmotiv. Vom Flügelmotiv zum Umkreis – dynamische Entwicklung von der Prim zur Oktav (Vorschlag).



## 6. Künstlerische Tätigkeiten

### Modul 1:

*Ch.Merz:* Eurythmie zu den Vorträgen von P.v.der Ree (Raumwahrnehmung der Bauten in den Kulturepochen, Gestaltungsgrundsätze) und K.-D. Bodack (Gestaltungskräfte in der Architektur)

### Modul 2:

*Ch.Merz:* Plastizieren Grundkörper der Krümmen und Geraden, Polare Kräfte, Doppelkugel, Wachstum, Gestaltung

*Ch.Merz:* Eurythmie Polaritäten Innenraum-Außenraum, Schwere-Leichte, Gerade-Kurve, Mitte-Umkreis, apollinisch-dionysisch, der Mensch im Fünfstern, der dreigeteilte Raum, dynamische Formverwandlung (Lemniskate-Flügelform-Kreis)

### Modul 3:

*Ch.Merz:* Eurythmie Musikepochen vom Barock bis zur Neuzeit. Prinzip Leier und Flöte.

Unteres / oberes Tetrachord. Dur / Moll. Ton / Intervall.

Der dreigliedrige Mensch im dreigliederten Innen- und Außenraum

Tierkreis- und Planetenwirken.

*P.Ferger:* Plastizieren Töne und die menschliche Aufrichte in der Architektur.

*Ch.Merz:* Plastizieren Polarität im Horizontalen, Dreigliederung im Vertikalen der Architektur.

### Modul 4: (in Planung)

*Ch.Merz:* Eurythmie ‚Die ‚geronnene Musik‘ am 1. und 2. Goetheanumbau‘

## 7. Kolloquium

### Modul 1:

*K.-D. Bodack und andere:* Entwicklung der Architektur im 20. Jhd, esoterische Quellen und Wurzeln

### Modul 2:

*Ch.Merz:* Was ist Organik I?

### Modul 3:

*Ch.Merz:* ‚Organik und Metamorphose I‘ (Vortrag R.Steiner 25.März 1923)

*K.-D. Bodack:* ‚Der dreigliedrige Mensch II. Holonische Systeme‘

‚Der dreigliedrige Mensch III. Die soziale Dreigliederung‘

## 8. Feedbacks

### Modul 1:

*Eurythmie*: als tägliche Kursbegleitung gewünscht

*Genereller Wunsch*: vermehrtes bis hauptsächlich künstlerisches Arbeiten

### Modul 2:

*Künstlerisches Arbeiten*: Lange Sequenzen ohne Gesprächs-Unterbruch.

*Plastizieren und Eurythmie*: Weiterhin intensive Vertiefung

*Kolloquium, Vorträge*: Gewünscht

*Mehrere Dozenten pro Modul*: für die Vielfalt gewünscht

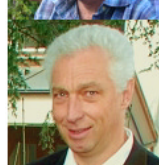
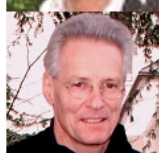
### Modul 3:

*Farbenlehre*: Es besteht Interesse an Innenraum gestalten mit Farben

*Praktische Übungen*: Teilnehmer könnten eigene Gestaltungsaufgaben zur gemeinsamen Bearbeitung mitbringen (bitte zum voraus dem Sekretariat melden)

## 9. Dozentenliste (7er - Vorbereitungskreis = \*)

Karl-Dieter Bodack	Prof. Dipl.-Ing. M.S., Designer, HS Coburg D *
John C. Ermel	Dipl.-Ing. Architekt ETH/SIA, Dornach CH *
Peter Ferger	Dipl.-Ing. Architekt, ehem. Leitung Architektur Alanus Hochschule, Alfter D *
Christian Hitsch	Bildhauer, Architekt, Dornach CH, ehem. Leiter Sektion Bild.Künste Goetheanum
Christian Merz	Dipl.-Ing. Architekt, Dornach CH, Sekretariat *
Paul Van Panhuys	Dipl.-Ing. Architekt, Den Haag NL *
Pieter Van Der Ree	Prof. Dipl.-Ing. Architekt, Alanus Hochschule D *
Martin Zweifel	Dipl.-Ing. Architekt ETH, Goetheanum, Dornach *



## 10. Studierende

		Module		1	2	3	4	5	6	7	
		Basel	CH	x	x	x					
	Dipl.Ing.	Freiburg i.Br	D	x							
	Dipl.Ing.	Slovakei	SL	x	x	x					
	Dipl.Ing.	Colmar	F	x	x	x					
	Dipl.Ing.	Heiligenberg	D	x	x	x					
	Dipl.Ing.	Stegen	D	x							
		Gröbenzell	D	x							
		Dürnau	D	x							
		Karlsruhe	D	x		x					
		Weimar	D	x							
		Dornach	CH	x	x						
		Berlin	D			x					

∞

## 11. Studien-Unterlagen

.PDF – Unterlagen zum Download auf der Homepage

### Modul 1:

zu *P.v.d.Ree*:

- 1\_Kultbauten.pdf ,
- 2\_Planetensiegel.pdf
- 3\_SäulenKapitälArchitrav.pdf ,
- 4\_1.GoetheanumGruppeFlügelmotivInnenmodellGIGewMotivBaumotiv2.Goetheanum.pdf

zu *K.-D. Bodack*:

- 5\_ProportionenMensch.pdf

zu *M.Zweifel*:

- 6\_LuziferAhriman.pdf

zu *Ch.Merz*:

- 7\_AgrippavonNettesheimIchdenkdieRede.pdf

### Modul 2:

- 8\_GrundkörperWachstumSockel.pdf
- 9\_PlatonKörperKrummeGeradeMensch.pdf
- 10\_KykladenIdoleWachstumFlowformsPflanzenentwickl.pdf
- 11\_VortragRSteinerGoetheanumMetamorphose250323.pdf
- 12\_ Metamorphose.pdf
- 13\_Goldener Schnitt.pdf

## 12. Marketing / Öffentlichkeitsarbeit

Homepage	Mai 2012	<a href="http://www.organisch-gestalten.eu">www.organisch-gestalten.eu</a>
Flyer	Mai 2012	<a href="http://www.organisch-gestalten.eu/310512FlyerFortbildungOrganischGestalten.pdf">www.organisch-gestalten.eu/310512FlyerFortbildungOrganischGestalten.pdf</a>
Flyer-Versand	Juni 2012	mit dem Sektionsrundbrief
eMail Flyer	Juli 2012	eMailing an Architektur-Adr. d. Sektion für Bild. Künste am Goetheanum
Homepage	März 2013	Dokumentation der bisher geleisteten Arbeit
	April 2013	Nachführung: Modul 3

### 13. Sekretariat

Sekretariat: ArDes Architektur & Design  
*Fortbildung ,Organisch gestalten'*  
Christian Merz, Dipl.Ing.  
Unterer Zielweg 85  
CH - 4143 Dornach, Schweiz  
Tel. 0041 61 701 97 17  
Fax 0041 61 411 33 66  
eMail: sekretariat@organisch-gestalten.eu  
[www.organisch-gestalten.eu](http://www.organisch-gestalten.eu)